



© Lisa Rastl

Passivwohnhaus Universumstraße

Universumstrasse 31
1200 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
querkraft architekten

BAUHERRSCHAFT
Heindl Holding GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Greinstetter ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Doris Haidvogel

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
27. Januar 2012



Dass ein Passivwohnhaus kein behäbiger Klotz, sondern ein gestalterisch überaus ansprechendes und stilvolles Bauwerk sein kann, stellen querkraft architekten hier im 20. Bezirk anhand einer Blockbebauung Ecke Universumstraße und Kampstraße unter Beweis.

Das für insgesamt 46 Wohnungen und Büroflächen in den unteren beiden Geschossen geplante Haus ist in jeder Hinsicht ein Lichtblick, sowohl für die Umgebung als auch die Nutzer. Einfache und überaus effektvolle architektonische Maßnahmen schaffen hohe Lebensqualität und setzen städtebauliche Akzente.

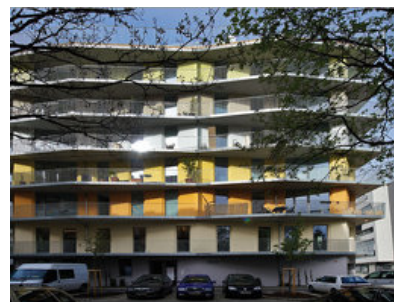
Die geniale Idee etwa von Fassadenrücksprünge und dazu gegenläufig vor- und rückspringenden Balkonbrüstungen lässt rautenförmige Balkonflächen entstehen, die bei perfekter Nutzbarkeit maximale Privatsphäre gewähren. Die von unten nach oben von orange bis gelb-weiß abgestufte Farbgebung in Kombination mit dem dynamischen „Zackenband“ der Balkone gibt dem Gebäude ein sehr spezielles und von weitem sichtbares Erscheinungsbild.

Das Verhältnis zwischen Außenfläche und Volumen ist sehr vorteilhaft, die Fläche ist gegenüber der im Bebauungsplan vorgesehen Gebäudeform um 27% geringer. Beides sind Faktoren, die in ihrer Kompaktheit den Anforderungen eines „klima:aktiven Passivhauses“ entsprechen und gemeinsam mit einem ausgefeilten Wärmeversorgungs- und Lüftungssystem sowie umweltfreundlichen Baustoffen den geforderten technischen Standard erfüllen.

Die konische Grundfläche erlaubt den Platz für einen Innenhof, der sich winkelförmig nach außen und Richtung Süden öffnet. Licht und Sonne gelangen in den begrünten Hof, das Stiegenhaus und die von hier aus erschlossenen Wohnungen. Die Eingangszone ist großzügig und freundlich gestaltet und bildet mit den Gemeinschaftsräumen, die sich in eine begrünte Freifläche öffnen, dem Stiegenhaus



© Manfred Seidl



© Lisa Rastl



© Lisa Rastl

Passivwohnhaus Universumstraße

und dem Innenhof einen gut nutzbaren halböffentlichen Raum, der seinen Höhepunkt in der gemeinschaftlichen, begrünten Dachterrasse findet. (Text: Marion Kuzmany)

DATENBLATT

Architektur: querkraft architekten (Gerd Erhardt, Peter Sapp, Jakob Dunkl)

Mitarbeit Architektur: Dominique Dinies (PL), Michael de Wijn, Marc Remshardt, Ulrich Hagen, Astrid Dierkes

Bauherrschaft: Heindl Holding GmbH

Tragwerksplanung: Greinstetter ZT GmbH (Alois Greinstetter)

Landschaftsarchitektur: Doris Haidvogel

Bauphysik: Schöberl & Pöll (Helmut Schöberl, Michael Pöll)

Fotografie: Lisa Rastl, Manfred Seidl, Lukas Schaller

Visualisierung: www.expressiv.at

Generalplanung: Ageres - Christian Lager

Haustechnikplanung: BPS GmbH

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2008 - 2010

Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 1.150 m²

Bruttogeschossfläche: 6.427 m²

Nutzfläche: 5.000 m²

Bebaute Fläche: 909 m²

Baukosten: 1,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

<b class=h1>Besonderheiten

Zentrale, innerstädtische Lage mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr, Fahrradstellplätze, Gemeinschaftsräume, Garten mit Spielplatz und eine großzügige Dachterrasse. Jede Wohnung hat einen langen und gut nutzbaren Balkon.

<b class=h1>Baustoffe

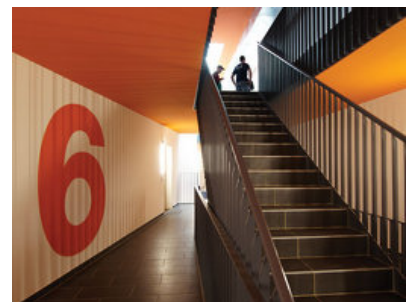
Massivbauweise mit Vollwärmeschutz; Dämmstoffe sind HFKW-frei; Folien, Fußbodenbeläge und Fenster sind PVC-frei. Im Innenausbau wurden emissionsarme



© Lisa Rastl



© Lisa Rastl



© Lisa Rastl

Wandanstriche und Fußbodenbeläge verwendet.

Versorgungstechnik

Die Versorgung mit benötigter Restwärme erfolgt über einen Fernwärmeanschluss (welcher aus Effizienzgründen mit dem Nachbargebäude geteilt wird) und eine Wasser-Wärmepumpe, welche durch einen großzügig dimensionierten Pufferspeicher gestützt wird.

Sämtliche Wohnräume und Nasszellen besitzen getrennte Regeleinheiten und können durch die Fußbodenheizung und den Handtuchradiator individuell temperiert werden. Die Lüftung erfolgt mit einem Zentrallüftungsgerät mit kontrollierter Wärmerückgewinnung.

Sämtliche Einheiten können aber auch quergelüftet werden. Im Sommer wird eine Grundkühlung mittels der Flächenheiz-Kühlsysteme bereit gestellt, wobei das benötigte Kühlwasser aus dem hauseigenen Grundwasserbrunnen über Wärmetauscher eingebracht wird.

Qualitätssicherung

Blower Door Test, Energiemonitoring (regelmäßige Messung von Energieverbräuchen und Erträgen).

Heizwärmebedarf: 14,2 kWh/m²a (PHPP)

Primärenergiebedarf: 92,0 kWh/m²a (PHPP)

Heizwärmebedarf: 6,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Wärmepumpe

Materialwahl: Stahlbeton

Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

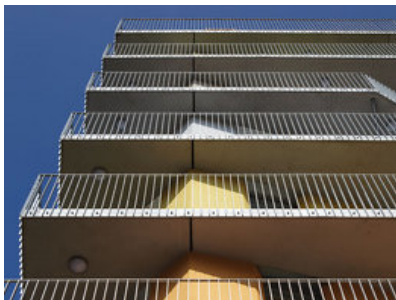
R + H Bau GmbH, 1210 Wien

AUSZEICHNUNGEN

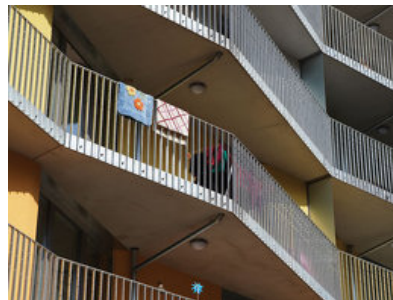
Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2012, Preisträger

AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE

Bauvisite 157: U 31 Passivhausanlage , , Freitag, 23. September 2011, 16:00 Uhr, Wien (A)



© Lisa Rastl



© Lisa Rastl



© Manfred Seidl

Passivwohnhaus Universumstraße

WEITERE TEXTE

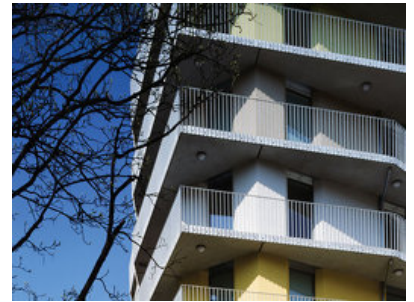
U31 – Energiespar-Wohngebäude, newroom, Montag, 10. Dezember 2012
Die Lust am Faltenrock, Franziska Leeb, Spectrum, Samstag, 25. Juni 2011



© Manfred Seidl

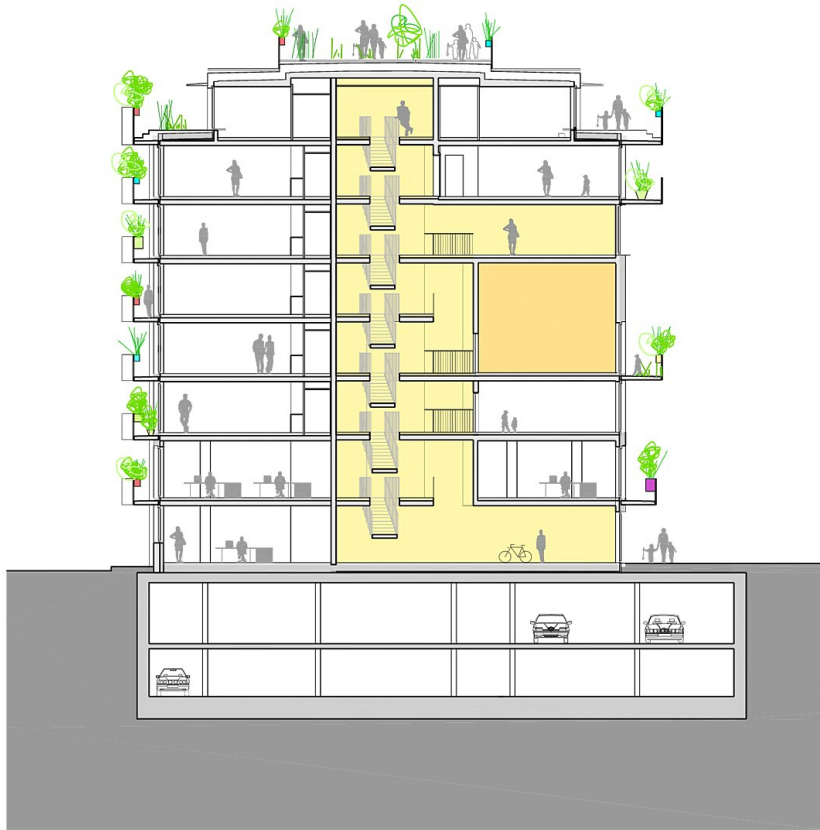


© Lisa Rastl

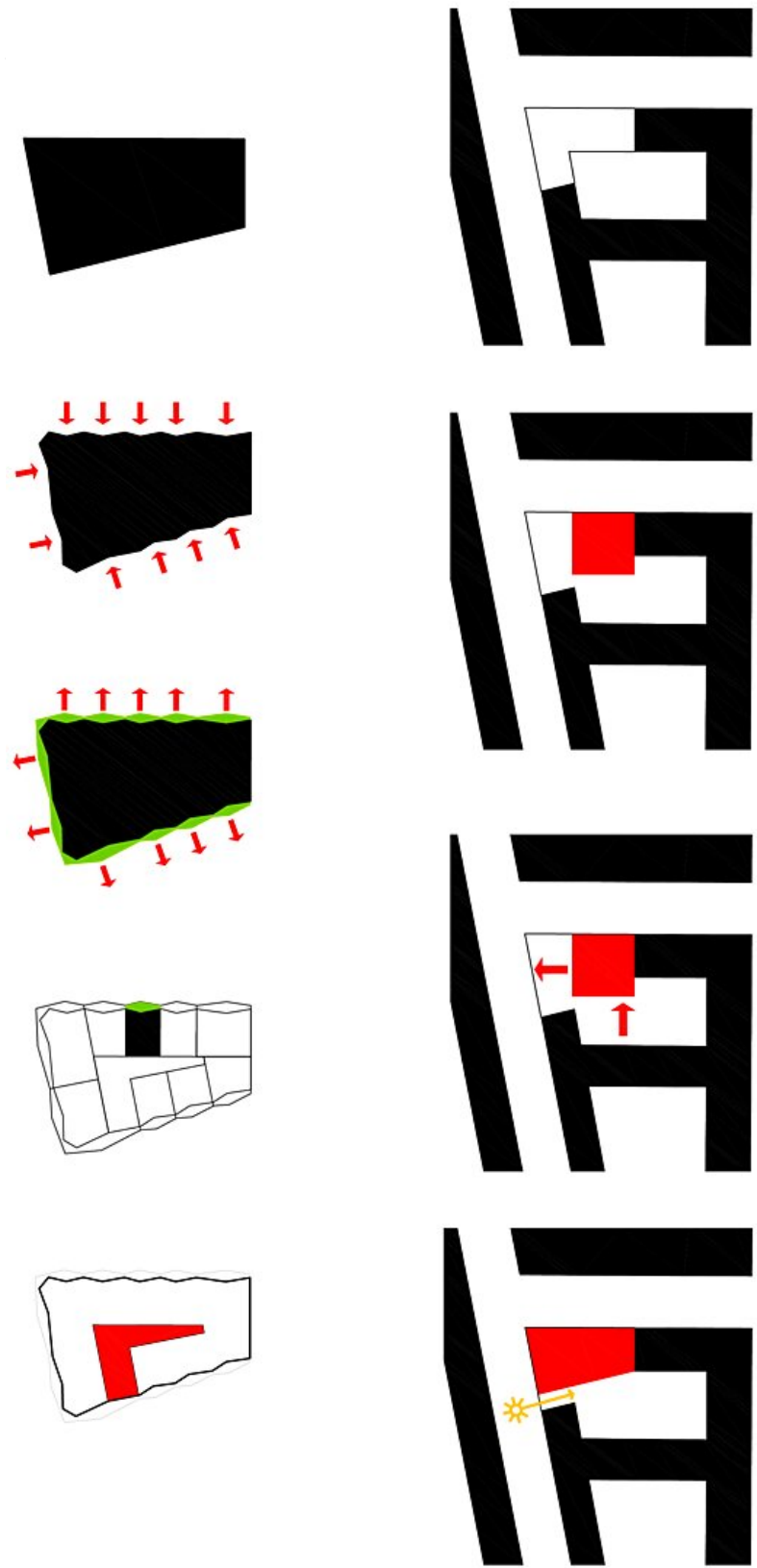


© Lisa Rastl

Passivwohnhaus Universumstraße

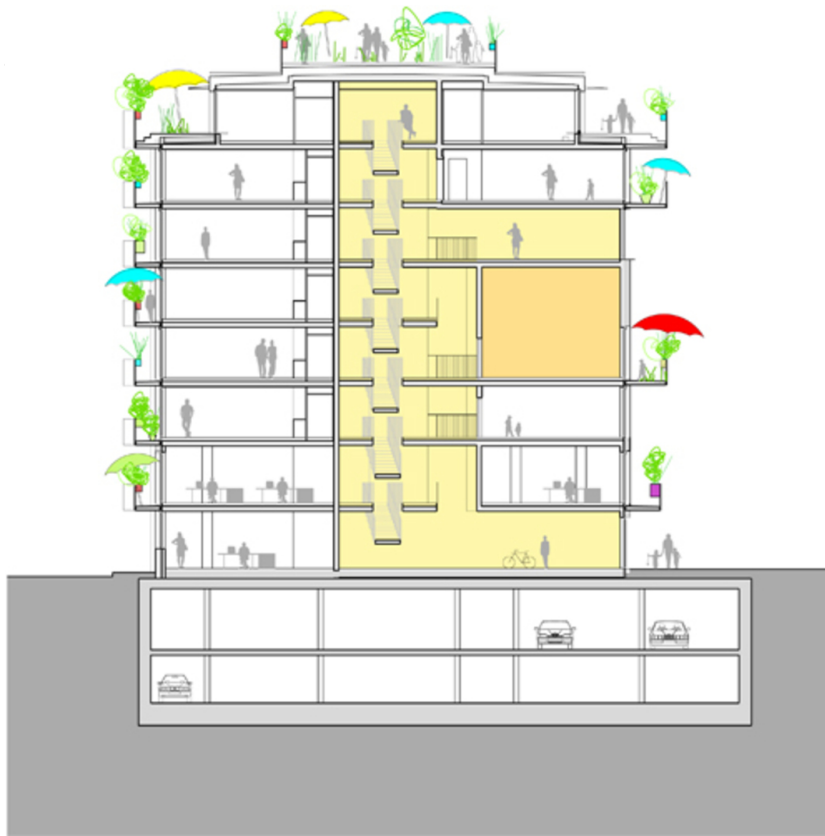


Schnitt



Konzept

Passivwohnhaus Universumstraße



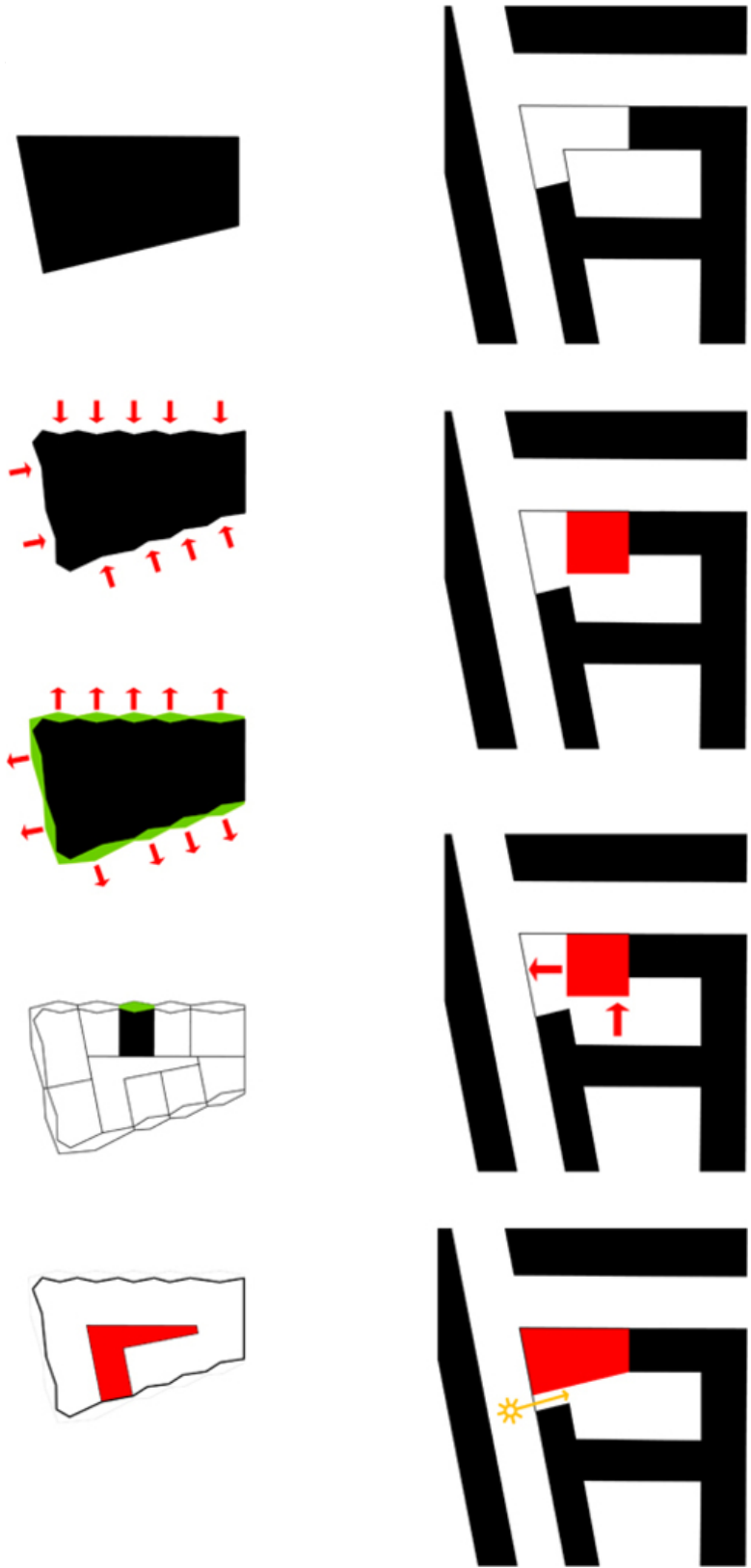
Schnitt

**Passivwohnhaus Universumstraße**

Grundriss

**Passivwohnhaus Universumstraße**

Grundriss



Schema